

Bern, 17. Juli 2003

Sekretariat 031 322 26 55  
Direktwahl 031 322 26 64  
Fax 031 323 02 63  
Referenz 902.44-001/bru

## Protokoll der 4. Sitzung der Kommission Hochbau und Investitionskredite

Datum Dienstag, 8. Juli 2003  
Ort Kant. Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, Kaspar Escher-Haus, Neumühlequai 10, 8001 Zürich, Sitzungszimmer 331  
Zeit 09.15 Uhr  
Vorsitz Beat Looser (loo)  
Protokoll Samuel Brunner (bru)  
Anwesend HP. Caduff (cad) / JP. Eggenschwiler (egg) / M. Ender (end) / R. Friedli (fri) / W. Hinder (hin) / U. Schluep (sch) / H. Stürmlin (stü) / J. Winkler (win)  
Entschuldigt --  
Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 4. Juni 2003
2. Vernehmlassung SVV
  - Allgemeine Informationen
  - Bereinigung der bisherigen Stellungnahmen gemäss Beilage
  - Besprechung der zusätzlichen Änderungen der SVV: Art. 5 und ab Art. 44
  - Besprechung der Änderungsvorschläge PAUV
  - Weiteres Vorgehen
3. Verschiedenes
  - Wahl der Themen die im Herbst 03 bearbeitet werden sollen

Traktanden / Beschlüsse	Wer / Termin
<b>1. Protokoll der Sitzung vom 04. 06. 2003</b> Das Protokoll wird genehmigt.	
<b>2. Vernehmlassung SVV</b> <b>Allgemeine Informationen</b> Die Vernehmlassung konnte fristgerecht eröffnet werden und dauert bis am 5. September. Im Internet sind alle Verordnungen sowie die Kommentare abrufbar ( <a href="http://www.blw.admin.ch">www.blw.admin.ch</a> ). <b>Bereinigung der bisherigen Stellungnahmen sowie der zusätzlichen Änderungen der SVV</b> Die Vorschläge werden diskutiert und mehrheitlich verabschiedet. Das Ergebnis	

<p>wird von Loo bereinigt und allen zur kurzen Stellungnahme per Mail zugestellt.</p> <p>Die Verlustregelung in Art. 111 LwG kann zukünftig für die Kantone vermehrt Probleme geben. Mindestens bei Investitionskrediten über dem Grenzbetrag nach Art. 55 Abs. 2 SVV sollte der Bund allfällige Verluste mittragen. Art. 111 LwG sollte möglichst bald in diesem Sinn geändert werden. Der Vorstand VSVAK soll prüfen, auf welche Weise dieser Vorschlag zur Gesetzesänderung erfolgreich in die parlamentarische Beratung eingebracht werden kann. Dabei werden folgende Möglichkeiten diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen im Rahmen der Änderungen zum neuen Finanzausgleich,</li> <li>- Motion im Parlament, oder</li> <li>- spätestens bei der nächsten Teilrevision des LwG.</li> </ul> <p><b>Änderungen PAUV</b></p> <p>Eine neue Aufteilung der pauschalen Ansätze für Ökonomiegebäude nach Zonen ist nicht notwendig, weil für wesentliche Erschwernisse bei den Beiträgen Zuschläge gemacht werden können.</p> <p>Eine generelle Überprüfung der Struktur sowie der Pauschalen wird jedoch gewünscht. Diese Arbeiten sollen in einem Ausschuss, bestehend aus: bru, cad, egg und end erfolgen. Allfällig kann Richard Hilti, FAT beigezogen werden. Bru klärt intern die Möglichkeit zur Mitarbeit ab.</p> <p><b>Weiteres Vorgehen</b></p> <p>Loo ist bereit, die Stellungnahme zu bereinigen und bis am 14. Juli dem Präsidenten VSVAK zuzustellen, damit diese an die kantonalen Amtsstellen weitergeleitet werden können.</p>	<p>Loo</p> <p>Bru orientiert Präsident VSVAK</p> <p>Loo an alle</p> <p>Bru bis Mitte August</p> <p>Loo bis 14.7.</p>
<p><b>3. Verschiedenes</b></p> <p>Mit dem neuen Finanzausgleich sind im Bereich Hochbau und Investitionskredite keine wesentlichen Änderungen vorgesehen.</p> <p>Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 14. Oktober 2003, 09.15 Uhr in Zürich statt. Dabei sollen folgende Themen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Änderungsvorschläge zur PAUV (sofern dies möglich ist)</li> <li>- Rückmeldungen aus der Vernehmlassung</li> <li>- Kriterien für unwirtschaftliche Bauten (Vorbereitung durch: loo, fri, hin)</li> <li>- Eventuell Vollzug Diversifizierung</li> </ul>	<p>Alle</p> <p>Loo, fri, hin bis 14.10.03</p>

Schluss der Sitzung: 12.25 Uhr

Für das Protokoll

*Samuel Brunner*

Beilage: Stellungnahme zur Vernehmlassung SVV (bereits von loo zugestellt)